

Kompetenzorientiertes Beurteilen im Zyklus 2

Unsere Beurteilungspraxis basiert auf der Beurteilungsverordnung (SRL 405a) und der Umsetzungshilfe Beurteilung des DVS. Sie fördert, motiviert und stärkt die Schüler*innen in ihrem Lernen und ihrem Selbstwert. Sie dient auch zur Information verschiedener Zielgruppen (Lernende, Erziehungsberechtigte, abnehmende Schulen usw.). Hinweis: Die Beurteilung im Zyklus 1 erfolgt nach den kantonalen Grundsätzen von GBF (Ganzheitliches Beurteilen und Fördern) und wird hier deshalb ausgeklammert. Unsere gemeinsame Beurteilungspraxis im Zyklus 2 basiert auf folgenden Leitsätzen:

Die Lehrpersonen geben den Lernenden differenzierte und konstruktive Rückmeldungen zu ihren Lernergebnissen.

- Die Lehrpersonen setzen summative und formative Beurteilungen ein.
- Die summative Beurteilung erfasst den Lernstand abschliessend. Ziel der summativen Beurteilung ist eine bilanzierende Einschätzung des erreichten Lernstandes.
- Die formative Beurteilung ist in den Lernprozess eingebettet. Sie soll das Lernen unterstützen und steuern.
- Aus den formativen Beurteilungen werden Fördermassnahmen abgeleitet.
- Die Lehrpersonen besprechen Lernergebnisse mit den Lernenden im Plenum und individuell.

An unserer Schule werden die Lernenden befähigt, ihren Lernweg zu reflektieren und das eigene Lernpotenzial einzuschätzen.

- Die Lernenden erhalten regelmässig die Gelegenheit, Arbeitsprodukte und Arbeitsprozesse mit Hilfe von Selbst- und Fremdbeurteilungsinstrumenten zu beurteilen.
- In Lerncoachinggesprächen reflektieren die Lernenden mit den Lehrpersonen die Lernentwicklung, den Lernstand und daraus werden Fördermassnahmen abgeleitet.

An unserer Schule gehen wir bewusst mit Bezugsnormen um und wissen um deren Wirkung.

- Die Lernzielnorm überprüft Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele.
- Die individuelle Bezugsnorm stellt einen Vergleich mit sich selbst dar.
- Die soziale Bezugsnorm vergleicht die Leistungen einer Lerngruppe/Klasse. Sie fliesst nicht in die Beurteilung ein.
- Summative Beurteilungen basieren auf der Lernzielnorm.
- Für formative Beurteilungen verwenden die Lehrpersonen die individuelle Bezugsnorm und die Lernzielnorm.
- Die Rückmeldungen zu den Beurteilungsanlässen müssen einen Bezug zur Lernzielerreichung enthalten (Lernzielnorm).

Es werden vielfältige Beurteilungsanlässe geschaffen, um die Kompetenzen der Lernenden aus vielfältigen Perspektiven oder in unterschiedlichen Lern- und Leistungssituationen zu beurteilen.

- Beurteilt werden beispielsweise Gegenstände, Präsentationen, Experimente, Handlungen, Lerngespräche, schriftliche Lernkontrollen usw.
- Beurteilungsanlässe können am Anfang, in der Mitte und zum Ende eines Lernprozesses erfolgen.
- Summative und formative Beurteilungsanlässe können zu individuellen Zeitpunkten durchgeführt werden.

An unserer Schule sind die Leistungserwartungen und der Leistungsstand transparent.

- Die Lernziele werden den Lernenden zu Beginn der Lerneinheit abgegeben und mit ihnen besprochen.
- Die Lernentwicklung und -ergebnisse der Lernenden werden systematisch dokumentiert (Portfolio, Lerncoachinggespräche, LehrerOffice usw.).

Die Erziehungsberechtigten werden regelmässig und nachvollziehbar über den Entwicklungsstand in den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen informiert.

- Beurteilungen von Lernkontrollen werden nach Hause gegeben und von den Erziehungsberechtigten unterschrieben.
- Vor Erhalt des Semesterzeugnisses werden die Erziehungsberechtigten über den Lernstand/die Leistungsbewertung sowie die überfachlichen Kompetenzen der Lernenden informiert.
- Einmal jährlich findet ein Beurteilungsgespräch mit den Lernenden und den Erziehungsberechtigten statt.

Während des Semesters erfolgen Leistungsbeurteilungen notenfrei.

- Unter einer Leistungsbeurteilung versteht man die qualitative Fassung einer Lernendenleistung (mündlicher Beitrag, schriftliche Arbeit usw.). Im Falle einer lernzielorientierten Beurteilung wird festgestellt, in welchem Mass das Lernziel von der Schülerin bzw. vom Schüler erreicht wurde oder nicht.
- Die Lernzielerreichung wird mit einer vierstufigen Skala beurteilt. Die zu verwendenden Qualitätsstufen sind folgende: Nicht erreicht, teilweise erreicht, gut erreicht, übertroffen. Die Rückmeldung an die Lernenden erfolgt durch Wortprädikate, Symbole oder den Beurteilungspfeil.

Ende Semester erfolgt eine Leistungsbewertung mit Noten.

- Unter einer Leistungsbewertung versteht man die quantitative Fassung der Lernendenleistung in Form einer Note. In einer Bewertung steckt das Wort «Wert». Es geht um einen Zahlenwert oder um eine Stufe auf einer Rangskala.
- Am Ende eines Semesters werden die Leistungsbeurteilungen in einer Beurteilungskonferenz zu einer Zeugnisnote verdichtet.
- An der Beurteilungskonferenz nehmen alle an einer Klasse beteiligten Lehrpersonen teil. Das Sitzungsgemäss wird von der Schulleitung vorgegeben.

Die Zuweisung von der Primarschule in die Sekundarstufe I erfolgt aufgrund fachlicher und überfachlicher Leistungen.

- Das Übertrittsverfahren beginnt in der 5. Klasse und endet in der 6. Klasse mit dem gemeinsamen Entscheid der Erziehungsberechtigten und der Klassenlehrperson.
- Eine differenzierte Beurteilung der Leistungen, der Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Neigungen und Interessen der Lernenden ist notwendig.
- Die überfachlichen Kompetenzen spielen für den Übertritt eine mitentscheidende Rolle. Als Referenz für den Erreichungsgrad dient der «Kompetenzraster zu den überfachlichen Kompetenzen» (s. LehrerOffice).

Inkrafttreten

Der Inhalt dieses Handbuchs tritt auf das Schuljahr 2025/26 in Kraft.

Quellen

- Kanton Luzern, Dienststelle Volksschulbildung: Weisung Volksschule, Beurteilung der Lernenden: [Volksschule: Beurteilung der Lernenden. Weisung](#)
- SRL Nr. 405a, Verordnung über die Beurteilung der Lernenden in der Volksschule, Systematische Rechtssammlung SRL, Kanton Luzern: https://srl.lu.ch/app/de/texts_of_law/405a/versions/3421
- Kanton Luzern, Dienststelle Volksschulbildung: Orientierungsrahmen Schulqualität: [orientierungsrahmen_schulqualitaet.pdf \(lu.ch\)](#)
- Stefan Fuchs, Konstruktiv Beurteilen: https://pppool.ch/wp-content/uploads/2019/07/konstruktiv_Beurteilen.pdf